

Presseinformation

7. Juli 2010

Leitner zum Preismonitoring in Niederösterreich

„Preise für Lebensmittel im letzten Jahr um 8,8 Prozent gesunken“

In St. Pölten informierte Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Sepp Leitner heute, Mittwoch, 7. Juli, über ein Jahr Preismonitoring in Niederösterreich und die damit verbundenen positiven Auswirkungen für die Konsumenten.

„Im Jahr 2008 hat es in der Öffentlichkeit eine intensive Debatte über Preissteigerungen bei Gütern des täglichen Bedarfs gegeben. Damit ist im Land Niederösterreich die Idee entstanden, ein regelmäßiges Preismonitoring durchzuführen und nach einer Pilotphase in den Routinebetrieb überzugehen“, so Leitner. Dazu habe man einen so genannten Mikrowarenkorb herangezogen, der von der Statistik Österreich zusammengestellt wurde und viele Produkte des täglichen Bedarfs enthält.

Als positive Zwischenbilanz zu einem Jahr Preismonitoring in Niederösterreich hob der Landeshauptmann-Stellvertreter insbesondere die Absenkung der Durchschnittspreise bei Lebensmitteln um 8,8 Prozent innerhalb eines Jahres hervor. „Von den geringeren Preisen bei Grundnahrungsmitteln profitieren besonders die Konsumentinnen und Konsumenten“, erklärte Leitner.

Die Ursache für die Preissenkung sei zum einen die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung gewesen, die zu einer automatischen Dämpfung der Preise bei Grundnahrungsmitteln geführt habe, meinte Leitner. Zum anderen gebe es immer mehr Konsumenten, die beim Einkauf auf die besten Preise bzw. das beste PreisLeistungsverhältnis achten. „Weiters versuchen einzelne Lebensmittelketten ihren Marktanteil zu halten und haben günstige Eigenmarken aufgebaut, um im Konkurrenzkampf gegen die Diskonter besser bestehen zu können“, betonte Leitner. Zudem hätten auch die laufende Marktbeobachtung durch das Land Niederösterreich und die Veröffentlichung der Ergebnisse wesentlich dazu beigetragen, dass Menschen günstiger einkaufen. „Das NÖ Preismonitoring ist somit zu einer wichtigen Informationsquelle für die Konsumentenschutzpolitik des Landes Niederösterreich geworden.“

In Bezug auf die neue „Charta zur Grundpreisauszeichnung“, die ab 1. September gültig ist, betonte Leitner die Wichtigkeit, die Grundpreise auf Verpackungen

Presseinformation

besser lesbar und vergleichbar zu machen. Dabei handle es sich um eine freiwillige Vereinbarung mit den Lebensmittelketten, damit es in Zukunft nicht mehr vorkomme, dass „Grundpreise in kleiner, nur schwer lesbarer Schrift auf dem Regalschild angebracht werden“, so Leitner abschließend.

Nähere Informationen: Büro LHStv. Leitner, Mag. Andreas Fiala, Telefon 02742/9005-12501.